

Dokumentationsvorlage zur Darstellung der Schutzmaßnahmen und Wirksamkeitsprüfungen bei Feldforschungen

Bereich:		Datum:	
----------	--	--------	--

Mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung für Feldforschungen sollen vorab mögliche Unfall- oder Infektionsgefährdungen bedacht und Schutzmaßnahmen veranlasst werden. Die zu treffenden Schutzmaßnahmen wie beispielsweise eine arbeitsmedizinische Vorsorge, Festlegung von persönlicher Schutzausrüstungen, von Erste-Hilfe-Ausrüstung, von durchzuführenden Prüfungen technischer Ausrüstungsgeräte u.a.m. müssen dokumentiert werden. Um im Notfall bestmögliche Hilfe gewährleisten zu können, soll mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung zudem ein speziell auf das Land, den Ort oder den vor-Ort-Gegebenheiten zugeschnittener Notfallplan erarbeitet und vorab den Teilnehmenden zur Kenntnis gegeben werden. Gegebenenfalls sind weitere Dokumente wie Telefonlisten oder ein Notfallplan zu erstellen. Sind spezielle Aspekte, die bei Ihrer geplanten Feldforschung wichtig sind, in der Vorlage nicht genannt, dann vermerken Sie diese bitte unter dem Punkt „sonstiges“. Treffen Themenkomplexe oder Fragestellungen für Ihre Feldforschung nicht zu, dann streichen Sie diese oder kennzeichnen mit „entfällt“.

Frage	Schutzmaßnahmen (konkrete Darstellung getroffener Schutzmaßnahmen und ggf. neue Schutzmaßnahmen nach Überprüfung)	Umsetzung der Schutzmaßnahmen Wer? Bis wann?	Überprüfung d. Schutzmaßnahmen mit Datumsangaben (Darstellung der Ergebnisse, ggf. Festlegung neuer Schutzmaßnahmen)
1. Kontaktmöglichkeiten zu humanpathogenen Biostoffen:	<i>Hinweis: mögliche humanpathogene Biostoffe können z.B. FSME, Fledermaus Tollwutviren EBLV1 & 2, u.a. sein. Bitte recherchieren und benennen Sie zunächst, mit welchen Biostoffen Ihre Mitarbeitenden eventuell arbeitsbedingt in Kontakt kommen können, um dann entsprechende Schutzmaßnahmen treffen zu können.</i>		
1.1 Gibt es für den oder die o.g. Biostoffe eine Schutzimpfung, die Ihren Mitarbeitenden angeboten werden kann? Wenn ja welche und wie gewährleisten Sie die arbeitsmedizinische Vorsorge?	<i>Falls nur einzelne oder eine Untergruppe Ihrer Mitarbeitenden arbeitsbedingt mit einem der o.g. Biostoffen in Kontakt kommen können, benennen Sie diese bitte.</i>		
1.2 Gibt es technische Maßnahmen, mit denen der Kontakt vermieden oder reduziert werden kann - z.B. durch Verwendung spezieller Vorrichtungen oder Nutzung spezieller Werkzeuge? Wie stellen Sie die Nutzung sicher?			

Frage	Schutzmaßnahmen (konkrete Darstellung getroffener Schutzmaßnahmen und ggf. neue Schutzmaßnahmen nach Überprüfung)	Umsetzung der Schutzmaßnahmen Wer? Bis wann?	Überprüfung d. Schutzmaßnahmen mit Datumsangaben (Darstellung der Ergebnisse, ggf. Festlegung neuer Schutzmaßnahmen)
1.3 Kann durch Tragen spezieller Kleidung oder persönlicher Schutzausrüstung (PSA) der Kontakt zum Biostoff vermieden werden? Nennen Sie bitte konkret welche Kleidung getragen bzw. welche PSA eingesetzt wird und wie Sie das Tragen dieser PSA sicherstellen.			
2. Persönliche Schutzausrüstung:			
2.1 Wie stellen Sie sicher, dass ausreichender Schutz gegen zu hohe natürliche UV-Belastung vorhanden ist?			
2.2 Ist eine spezielle Prüfung der Persönlichen Schutzausrüstung notwendig und wie gewährleisten Sie, dass die Prüfung durch Personen mit entsprechender Qualifikation erfolgt?	<i>Z.B. bei Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz muss einmal jährlich eine Sachkundeprüfung durchgeführt werden</i>		
2.3 Ist eine Einweisung oder Schulung in die sichere Nutzung der PSA notwendig? Wie stellen Sie dies sicher?			
3. Erste-Hilfe:			
3.1 Wie stellen Sie sicher, dass in einem Notfall erste Hilfe geleistet werden kann? Steht Erste-Hilfe-Material zur Verfügung?			
3.2 Welche betrieblichen Ersthelfer*innen sind vor Ort ?			

Frage	Schutzmaßnahmen (konkrete Darstellung getroffener Schutzmaßnahmen und ggf. neue Schutzmaßnahmen nach Überprüfung)	Umsetzung der Schutzmaßnahmen Wer? Bis wann?	Überprüfung d. Schutzmaßnahmen mit Datumsangaben (Darstellung der Ergebnisse, ggf. Festlegung neuer Schutzmaßnahmen)
4. Technische Geräte:			
4.1 Sind alle Teilnehmenden ausreichend in die Handhabung der genutzten Geräte eingewiesen? Welche Übungen müssen ggf. vor Ort erfolgen?			
4.2 Unterliegen die technischen Geräte ggf. wiederkehrender Prüfungen? Wie werden diese bei Nichtnutzung korrekt gelagert?			
5. besondere Schulungen:			
Haben Sie für besondere gefährliche oder gesundheitsbelastende Tätigkeiten die notwendigen Schulungen veranlasst? Wenn ja, welche?	Hinweis: z.B. bei Arbeiten in großen Höhen, experimentellen Umgang mit Tieren, Umgang mit techn. Anlagen oder Einrichtungen, u.a.m.		
6. Alleinarbeit:			
6.1 Welche Alleinarbeiten können während der Feldarbeit nicht stattfinden? Bitte benennen Sie diese konkret.			
6.2 Falls Alleinarbeiten unumgänglich sind, wie stellen Sie bei Unfällen oder Notlagen die Erste-Hilfe sicher?			
7. weitere Schutzmaßnahmen können hier ergänzt werden:			